

Husumer Nachrichten  
vom 17.09.2017

**Wir Angler** haben gerade in letzter Zeit unsere liebe Mühe mit den Vertretern von Peta: Vielerorts lauern deren Kämpfer für Tierrechte im Gebüsch und zeigen uns für unser Tun an, das sie für Tierquälerei und Tiermord halten. Auch wenn die zur Klärung aufgerufenen deutschen Gerichte diese Auffassung bislang in keinem Fall bestätigt haben, bleiben die Demagogen des Konzerns weiterhin hartnäckig auf Kurs. Jetzt wollen sie die Schulen mit Informationsmaterial fluten. Ich hoffe, dass meine Enkelin nie zu rein veganer Ernährung verdonnert

wird oder jemand ihr klar zu machen versucht, in unserer Kulturlandschaft würde sich Vieles von allein regulieren, wenn der Mensch überhaupt nicht eingriffe.

Die Schule ist verpflichtet, umfassend und unideologisch Wissen und Einstellungen an die Folgegeneration weiterzugeben. Vor diesem Hintergrund dürften die „Informationsmaterialien“ der Tierrechtsfanatiker allenfalls für eine ideologiekritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensentwürfen geeignet sein. Ich hoffe natürlich insgeheim, dass das zuständige Ministerium und kritische Lehrer schon vorher verhindern, dass unsere Kinder mit ideologischen Halbwahrheiten überschwemmt werden. *Jürgen Töllner, Seeth  
Kreisanglerverband Nordfriesland*

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an [leserbriefe@shz.de](mailto:leserbriefe@shz.de) möglich. Bitte geben Sie die Seite und den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.